Object:	Porträt Curt Reinicke II. Graf von Callenberg
Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
Collection:	Ahnengalerie des Fürsten Pückler
Inventory number:	EFPiB-1733

Description

Der Ururgroßvater des Fürsten Pückler-Muskau mütterlicherseits wurde 1668 zum kursächsischen Kammerherrn ernannt, 1690 erfolgte die Erhebung in den Grafenstand. Curt Reinicke II. ließ das zerstörte Amtshaus wiederaufbauen, in dem die Verwaltung der Herrschaft untergebracht wurde, sowie das Schloss renovieren und einen Schlossgarten anlegen. Er starb an den Folgen eines Reitunfalls.
Curt Reinicke II. ist die einzige Persönlichkeit der Ahnengalerie Fürst Pücklers, die zweimal mit einem Porträt vertreten ist.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand
Measurements:	Höhe: 69,6 cm, Breite: 48,5 cm

Events

Painted	When	1700
	Who	Christian Schilbach (1668-1741)
	Where	
Owned	When	1811-1871
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
	Where	
Restored	When	1978
	Who	

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Curt Reinicke II. von Callenberg (1651-1709)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	Where	

Keywords

- Ahnengalerie
- Chamberlain
- Painting
- Portrait
- Vestibül

Literature

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 95